

gern gesprochen hätte, so steht er doch, der freisinnige Schriftsteller, zu hoch da, als daß man nur einen Augenblick in Zweifel sein könnte, er werde auch in Sachen des Nachdruckes für die Wahrheit seinen Arm erheben und dem Betrug und dem Diebstahle das Handwerk zu legen suchen.

Aus demselben Grunde wird auch Prof. Scheuerlen von Tübingen, ein berühmter Jurist, nicht umhin können, gegen den Nachdruck zu sprechen, obgleich bekannt ist, wie gerade Juristen es sind, welche fast allein noch den Nachdruck nach Römischen Rechte zu vertheidigen suchen.

Der Freiherr von Cotta, das dritte Mitglied der Commission, ist schon als Buchhändler gegen allen Nachdruck und wird überdies alle Hebel in Bewegung setzen, welche in seiner Hand sind. Der Abgeordnete Duvernoy ist als liberal im echten Sinne des Wortes zu bekannt, als daß man über seine Ansicht im Zweifel sein könnte. Liberal ist

nun zwar der Abgeordnete Camerer auch, d. h. er gehört zur gemäßigten Opposition, allein er ist Abgeordneter der Stadt Reutlingen, des Sitzes des Nachdruckes in Württemberg, und so wird er vielleicht den Nachdruck vertheidigen und die einzige Opposition in der Commission bilden, denn die übrigen Mitglieder derselben, Freih. von Hornstein und von Mosthaf, sind mehr als gleichgültige Zuschauer zu betrachten.

Im Allgemeinen läßt sich also in jedem Falle sagen, daß mehr Feinde als Freunde des Nachdruckes in der Commission sitzen, und man darf mit Gewißheit hoffen, daß diese wenigstens den Antrag stellen wird, die von der Regierung beantragten 20 Jahre des Nachdruckverbotes auf 30 Jahre zu erhöhen. Auch glaubt man, daß die Kammer den Antrag genehmigen wird.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1319.] Im Laufe dieses Sommers erscheint bei mir:

Ammon, Dr. C. F. von, die Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion. 4. Band. A. u. d. L.: Ansichten der neueren und neuesten Zeit.

Ich bitte mir Bestellungen baldgef. zukommen zu lassen.
Leipzig, März 1839.

S. C. W. Vogel.

[1320.] Schmidt's französisches Wörterbuch

wird binnen 8 Tagen fertig. Das 25. oder Schlussheft (über 60 Bogen stark) liefere ich gratis, jedoch nur solchen Handlungen, welche die früher gesandten Hefte wirklich abgesetzt haben.

Ich ersuche Sie daher, mir umgehend anzuzeigen, wie viel Exemplare Sie bedürfen. Die bei Ihnen lagernden Hefte erwarte ich zur O.-M. zurück.

Wer nicht rein saldirt hat, kann das 25. Heft nicht erhalten.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

[1321.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint zu Ostern d. J.:

Die Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg.

Ein Beitrag zur Jubelfeier dieses Ereignisses am 1. November d. J.

von
L. Oberheim,

Prediger zu Landsberg a. B.

Dieses Buch ist so eingerichtet, daß es mit Hinweglassung alles Ueberflüssigen doch eine umfassende Behandlung des Gegenstandes enthält, und die Darstellung von der Art, daß sie für jeden Gebildeten verständlich und anziehend sein wird. Dabei empfiehlt es sich vor ähnlichen Werken durch den ge-

ringen Preis, für die Subscribenten nämlich, die sich vor Ostern unterzeichnen, nur 10 \mathcal{K} . Nach dem Erscheinen wird der Ladenpreis 15 \mathcal{K} . sein.

Landsberg a. B., den 25. Februar 1839.

G. Wilmsen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1322.] Zur gefälligen Beachtung!

So eben ist in unserm Verlage wieder erschienen und an die Besteller bereits versandt:

Georges, D. K. C., Deutsch : lateinisches Handwörterbuch aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten mit Berücksichtigung der besten Hülfsmittel ausgearbeitet. 1. Bd. A—K. Zweite, vielfach verbesserte und vermehrte Auflage. 62½ Bogen groß Lexikonformat. Preis 1 \mathcal{R} 16 \mathcal{G} ord.

Der 2. Band ist schon bedeutend im Drucke fortgeschritten und wird jedenfalls bis zur Mich.-M. d. J. vollendet werden.

Die durch die abermalige Zunahme der Bogenzahl erforderlich gewordene geringe Erhöhung des ungemein wohlfeilen Preises von 1½ \mathcal{R} . auf 1¾ \mathcal{R} . ord., wollen Sie gefälligst bemerken, und da dieses bekannte und vielverbreitete Werk nicht pro novitate oder à cond. versandt wird, so bitten wir um gütige Angabe Ihres Bedarfs.

Leipzig, den 12. März 1839.

Sahn'sche Verlagsbuchhandlung.

[1323.] So eben ist erschienen:

Gedichte

von

E d u a r d B o g t.

8. br. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{K} . oder 2 \mathcal{R} .

Stuttgart.

Fallberger'sche Verlagsbuchhandlung.